

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brandt,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
werte Damen und Herren**

Heute wollen wir die Haushaltssatzung der Gemeinde und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe beschließen. Wir sind stolz und froh, dass der Plan des **Ergebnishaushalts** einen positiven Saldo von **170.000 Euro** ausweist. In dieser schwierigen Zeit ist es keinesfalls selbstverständlich, dass eine Gemeinde dieses Hauptziel der Neuen Kommunalen Haushaltsrechnung erreicht.

Wir schaffen das, obwohl im Ergebnishaushalt die Finanzierung vieler wichtiger Vorhaben vorgesehen ist:

Ich nenne beispielhaft die Reparatur der Heizung im Meckesheimer **Feuerwehrgerätehaus**, die Sanierungsplanung für das **Grundschulgebäude** in Mönchzell, die **digitale Aufrüstung** der Schule, die Neugestaltung der **Homepage** und das **Straßendeckenprogramm** mit 50.000€. Alles Dinge, die dem Erhalt und der Weiterentwicklung unserer Gemeinde dienen.

Sehr zufrieden sind wir mit der **investiven Verschnaufpause**, was **neue** Projekte angeht. Nicht, dass wir kein Geld ausgeben! Das geplante Investitionsvolumen beträgt **5,1 Mill. Euro**, denn:

das bestellte **Feuerwehrauto** und der fertig gestellte **Kindergarten** sowie das **Schulumfeld** müssen restlich bezahlt werden,

die Sanierung des **Alten Rathauses** geht weiter,

die seit Jahren geplante **Verkehrsanbindung** des Rainbrunnens ist bereits begonnen. Der **Verkehrskreisel** ermöglicht die zweite Zufahrt zum künftigen Baugebiet Vorderer Blösenberg,

und endlich geht es nach ausgiebigen Vorbereitungen kraftvoll in der **Ortsmitte Mönchzell** weiter.

Einziges neues Projekt ist die Erneuerung der **Aubrücke** und zweier kleiner Brückchen. Wir hätten auch noch gerne die fehlende **Rohrbächle-Brücke** ersetzt, aber die kommt hoffentlich in einem nächsten Anlauf.

Dieses Jahr ist unser **großes Jubiläumsjahr**. Dafür haben wir in den Ergebnis-Haushalt selbstbewusst **150.000 Euro** bereitgestellt. Mit diesem Geld und den Sponsorengeldern lässt sich ein ordentlicher Feier-Reigen gestalten. Vieles hängt dabei von der Entwicklung der leidigen Corona-Pandemie ab. Wir müssen gut planen und entsprechend der Situation angemessen handeln.

Erfreulich ist, dass wir Vieles aufgrund der Leistungsstärke unserer Wirtschaft und unserer Einwohner **aus eigener Kraft** stemmen können. Bei zusätzlichen Kreditaufnahmen sind wir tendenziell zurückhaltend. So wurde im Jahr 2020 der Kreditrahmen von 2,3 Mill. überhaupt nicht in Anspruch genommen. Im Krisenjahr 2021 wurden von den haushalterisch möglichen 3,85 Mill. nur 1,7 Mill. gebraucht. Im vorliegenden Kern-Haushaltsplan 2022 sind **1,25Mill.** an möglichen Krediten vorgesehen. Angesichts der vorsichtigen Planung werden diese vielleicht wieder überhaupt nicht aufgenommen. Die schwarzmalerischen Unkenrufe hier am

Ratstisch, wie wir sie bei der letzten Haushaltseinbringung und wieder vor Weihnachten vernommen haben, dürften sich als übertriebene Befürchtung erweisen.

Auch mit Blick auf die mittelfristigen Finanzaussichten ist uns für unsere Gemeinde nicht bange. Hoffen wir, dass das Corona-Gespenst **nicht** mehr lange sein Unwesen treibt. Dann kommen wir wieder in gesellschaftlich übersichtliches Fahrwasser und können die wirtschaftliche Stärke unserer Gemeinde ausschöpfen.

Was die **Eigenbetriebe** angeht, so sind hier wichtige Infrastrukturmaßnahmen vorgesehen: in Meckesheim die **Kanalsanierung in Meckesheim West** und die schon lange auf der To-do-Liste stehende **Sanierung eines Trinkwasser-Hochbehälters**, in Mönchzell die Erneuerung von **Kanal und Wasserleitung in der Hauptstraße**.

Die CDU-Fraktion stimmt der vorgelegten Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan samt den **erhöhten Gewerbe- und Grundsteuersätzen** und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zu.

Für die CDU-Fraktion

Inge Hanselmann, finanzpolitische Sprecherin